

Niederschrift 4/2018

Über die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 24.05.2018 im VerEINsHAUS am BUCHENPLATZ

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

Anwesend: Vorsitzende Bgmⁱⁿ. Heidi Profeta

GR: Mag. Ulrich Mayerhofer, Mag. Thomas Albrecht, Dr. Robert Hehenwarter, Josef Niederhauser, Hansjörg Schallhart, Stefan Unterberger, Michael Heiß, Gottfried Kerscher, Gerlinda Kratzer
EGR: Martin Knapp

Entschuldigt: Vanessa Schennach

Zuhörer: Freya Schiestl, Harald Wurzer, Markus Kolb, Werner Wildauer, Friedrich Steinlechner

Schriftführung: Doris Knapp

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Genehmigung der Niederschrift 3/2017 der GR-Sitzung vom 12.04.2018
4. Bericht Bau-, Raumordnungs- und Gemeindeliegenschaftenausschuss
5. Neuerlassung Bebauungsplan Gst.Nr. 901/10, 901/30, 901/31, 901/32 – Kolb Markus – Beschlussfassung
6. Anschaffung Stühle für Volksschule – Beschlussfassung
7. Anschaffung Möbel für Werkraum Kindergarten – Beschlussfassung
8. Bericht Weg-, Wasser-, Kanal-, Verkehr- und Müllausschuss
9. Änderung der Parkabgabenverordnung - Beschlussfassung
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erledigung:

TO 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TO 2) Bericht der Bürgermeisterin

- Personelle Veränderung – Andreas Knapp fängt am 04.06.2018 als Gemeindearbeiter an, nach wie vor sind Anregungen, Beschwerden und sonstiges beim Gemeindeamt zu melden
- 13.04.2018 – Firstfeier Schulzentrum Hall
- 15.04.2018 – Seniorentheater-Vorstellung
- 17.04.2018 – Besprechung Radwege Konzept (GR Heiß Michael, Kunstl Kurt, Bgmin) in der Arbeitsgruppe ist Robert tätig
- 18.04.2018 – Vollversammlung Vorbergweg
- 21.04.2018 – Müllsammelaktion Schützen

- 24.04.2018 – Begehung Kolbenhofweg mit Wildbach und BH
- 01.05.2018 – Florianifeier
- 05.05.2018 – Kinderlauf SC – 50 Teilnehmer
- 08.05.2018 – Datenschutzgrundverordnung Bestandsaufnahme – Umsetzung
- 15.05.2018 – GV-Sitzung und Besprechung
- 22.05.2018 – Workshop Steuerungsgruppe Radwege in Mils (Robert teilgenommen)
- 22.05.2018 – Versammlung Fördergemeinschaft Sparkassen-Sport- und Erholungszentrum Absam-Gnadenwald, Obmann Steindl Peter bedankt sich für die Unterstützung

Vorschau:

- Montag, 04.06.2018 um 9.30 Uhr Tiroler Gemeindetag in Hopfgarten im Brixental – der Gemeinderat ist herzlich eingeladen

TO 3) Genehmigung der Niederschrift 3/2018 der GR-Sitzung vom 12.04.2018

Die Niederschrift 2/2018 der GR-Sitzung vom 01.03.2018 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

GR Gerlinda Kratzer, GR Gottfried Kerscher und EGR Martin Knapp stimmen, wegen Nichtteilnahme bei der letzten Sitzung, nicht mit.

EGR Martin Knapp bittet darum, dass in Zukunft die ersten zwei Ersatzgemeinderäte wieder die Niederschriften bekommen.

TO 4) Bericht Bau-, Raumordnungs- und Gemeindelienschaftenausschuss

Bgmin Heidi Profeta:

Bei der Sitzung am 17.05.2018 wurde folgendes besprochen:

- Aktuelle Bauvorhaben
- Flächenwidmungsplanänderungen, welche aber noch nicht dem Gemeinderat vorgelegt werden
- Bebauungsplan Markus Kolb
- Entwurf Parkplatz – Gemeinde Gnadenwald
- BV Fröschl Franz
- Gespräch mit Hofmann Andreas
- Radwege Workshop vom Planungsverband

TO 5) Neuerlassung Bebauungsplan Gst.Nr. 901/10, 901/30, 901/31, 901/32 – Kolb Markus - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Die Grundstücke von Markus Kolb liegen am östlichen Ende des Omastaweges, der Bebauungsplan wurde im Bau- und Raumordnungsausschuss besprochen.

Auf Antrag des Bau- und Raumordnungsausschusses beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Gnadenwald einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 30.03.2018, Zahl 311-BPL-07, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

TO 6) Anschaffung Stühle für Volksschule – Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Die Volksschule braucht selten etwas, auch diese Anschaffung von 20 Drehspindelhocker für den Werkraum wurde sehr lange von Direktorin Gabi Schiestl überlegt. Im Vorstand wurde die Anschaffung besprochen und genehmigt.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Gnadenwald einstimmig den Kauf von 20 Drehspindelhocker um € 1.435,20 bei der Fa. Conen GmbH, Seebühel 1, 6233 Kramsach.

TO 7) Anschaffung Möbel für Werkraum Kindergarten – Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Im Kindergarten gibt es noch einen Zusatzraum den Judith und Desiree als Kreativ- und Werkraum mit den Kindern nutzen wollen. Dafür werden Werkbank, Papierschrank, Möbel, usw. benötigt. Vom Land gibt es noch die 80%-ige Förderung für Möbel für den Kindergarten – die könnten wir somit noch nutzen. Die Anschaffung wurde im Vorstand genehmigt.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Gnadenwald einstimmig die Anschaffung von Möbeln um netto € 4.200,00 für den „Kreativ- und Werkraum“.

TO 8) Bericht Weg-, Wasser-, Kanal-, Verkehr- und Müllausschuss

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Bei der Sitzung am 08.05.2018 wurde folgendes besprochen:

- Asphaltierung Kolbenhofweg
- Gehsteig bis Gunggl
- Sanierung des Rigols bei der östlichen Ortseinfahrt / Tischlerei Erhart
- Gewichtsbeschränkung Pfuner
- Parkplatz Omastaweg II
- Schutzweg Fritzner Kreuzung
- Parkraumbewirtschaftung
- Zäune bei Ander Knapp und Martha Lener
- Beschwerde: Reiter auf dem Gehweg und Gehsteig
- Novellierung Müllabfuhrordnung

TO 9) Änderung der Parkabgabenverordnung – Beschlussfassung

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Wie bereits mehrfach besprochen, haben sich Besucher bzw. Wanderer, die mehrmals wöchentlich den Parkplatz benützen, an die Gemeinde gewandt und um eine pauschalierte Abgabe für Stammgäste bzw. allenfalls um eine Rückvergütung eines Teilbetrages der Ganztagesgebühr von 5 Euro ersucht. Hierzu hat der Gemeinderatsausschuss für Weg, Wasser, Kanal, Verkehr und Müll und der Gemeinderat in dessen Sitzung am 1. März 2018 festgehalten, dass die

Parkabgabegebühr in erster Linie zur Finanzierung des neuen Parkplatzes eingeführt wurde und dieser Parkplatz wiederum den Almbetreibern zu Gute kommt. Eine Rückvergütung würde die Erlöse schmälern und wird daher abgelehnt. Den Almpächtern soll vorgeschlagen werden, von sich aus ein Gratisgetränk auszuschenken, wenn Stammgäste mehrmals wöchentlich bei Ihnen einkehren.

Diesem Vorschlag ist der Pächter der Walder Alm teilweise nachgekommen und hat seit ca. einem 2 Monaten bei Abgabe des Bons über € 5,-- einen Betrag von € 2,-- refundiert. Er hat mitgeteilt, dass die Regelung gut angenommen wird – ca. 10 Einlösungen an Samstagen und Sonntagen. Er hat neuerlich angefragt, ob die Gemeinde ihn unterstützt und regt im Falle der Unterstützung an, die Gebühr generell auf € 3,00 zu reduzieren. Der Ausschuss hat hierzu einstimmig festgehalten, dass eine Rückvergütung von Euro 2,-- oder eine Reduktion der Tagesgebühr, wie angeregt, nicht in Betracht kommt. Als Alternative kann sich der Ausschuss eine Ausdehnung der Parkzeit für Euro 3,-- auf 6 Stunden vorstellen. Im Zuge der Beschlussfassung soll der Almpächter neuerlich darauf hingewiesen werden, dass der neue Parkplatz Kosten von ca. € 20.000,-- verursacht und im Wesentlichen für Wanderer auf die Alm errichtet wird. Wirtschaftliche Vorteile daraus hat in erster Linie der Almpächter und wird dieser um Verständnis gebeten und dringend ersucht, auch bei seinen Gästen um entsprechendes Verständnis zu bitten.

Auf Antrag des Weg-, Wasser-, Kanal-, Verkehr- und Müllausschusses beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Gnadenswald einstimmig den § 3, 2. Satz der Verordnung über eine Parkabgabe, GR-Beschluss vom 6. April 2017, dahingehend zu ändern, dass dieser nunmehr lautet:

1. Die Höhe der Parkgebühr für die Benützung der unter § 1 dieser Verordnung angeführten Parkflächen beträgt für die Parkdauer von **6 Stunden** € 3,00 (drei Euro), für die Parkdauer eines Tages € 5,00 (fünf Euro), für jeden weiteren Tag € 5,00 (fünf Euro).
2. Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

EGR Martin Knapp:

Der Pächter der Walderalm sollte das mit dem 2-Euro-Gutschein nicht mit einem Zettel auf dem Parkautomaten publik machen. Man könnte das auch direkt auf den Parkzettel aufdrucken.

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Die Parkautomaten sind Gemeindesache, der Gutschein nicht – deshalb werden wir das auf den Parkzettel nicht aufdrucken.

GR Michael Heiß:

Das spricht sich auch so schnell genug herum.

Bgmin Heidi Profeta:

Es sind nach wie vor sehr wenige, die ein Tagesticket lösen und der Wirt hat ein sauberes Schreiben auf die Parkautomaten geklebt. Er hat davor gefragt, ob das möglich ist.

TO 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgmin Heidi Profeta:

Hier soll einmal die organisierte Arbeit des Weg-, Wasser-, Kanal-, Verkehr- und Müllausschusses lobend erwähnt werden. Auch beim Bau-, Raumordnungs- und Gemeindelienschaftenausschuss funktioniert das Arbeiten sehr gut.

Leider ist das beim Generationenausschuss nicht so – wir wissen aber nicht woran das liegt. Aufgaben bzw. Anträge, die bereits zugewiesen wurden sind bis zur Sitzung im September zu erledigen bzw. über den Stand zu berichten.

Übernahme der Betriebskostenbeiträge für Musikschulen, Vereinsbeiträge/Subventionen (wurden für 2018 noch nicht überwiesen), Sportplatz (Pacht läuft im Jahr 2020 aus) – diese Punkte müssen heuer angegangen werden!

EGR Martin Knapp:

Am 22.02. hatten wir Sitzung wo die Vereinsbeiträge abgehandelt wurden – da müsste ein Protokoll gemacht worden sein.

Bgmin Heidi Profeta:

Wir brauchen Vorschläge, Ergebnisse und ausgearbeitete Anträge für den Gemeinderat – das ist alles Ausschusssache. Diese Arbeiten sind nicht geschehen.

Das wären ja alles interessante Themen, da können ja auch Leute mitreden die nicht im Gemeinderat sind.

GR Mag. Thomas Albrecht:

Habe gerade vor einigen Tagen einen Vertreter für Sportanlagen getroffen, der plant diverse Möglichkeiten auf Sportplätzen, den könnte ich fragen was man bei uns am Sportplatz machen kann.

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Es ist egal welche Richtung man geht, man muss etwas unternehmen, der Platz ist viel zu wenig belebt.

GR Mag. Thomas Albrecht:

Ich kenne auch jemanden von der Landesmusikschule, da könnte ich auch nachfragen wie das mit den Musikschulen weitergeht.

Bgmin Heidi Profeta:

Seit 8. Mai ist Lener Martha im Klaraheim. Die Gemeinde zahlt den Auswärtigenbeitrag. In Zukunft wird man sich auch intensiv mit dem Thema „Pflege alter Leute“ auseinandersetzen müssen. Wir zahlen zur Zeit einen Auswärtigenbeitrag wenn wir einen Platz im Altersheim brauchen. Wir haben in keinem Heim eigene Betten und sind deshalb „Bittsteller“, Ansprechpartner in Bezug Altersheim ist Hall, dort werden die Betten aber auch knapp und einen Platz für „Betreutes Wohnen“ bekommt man schon gar nicht. Diese Sachen gehören auch im Ausschuss besprochen, man kann auch beim Planungsverband nachfragen, ob man sich zusammentut.

GR Michael Heiß:

Wie sieht es wegen der Straßen WM aus – wie werden die Bewohner informiert?

Bgmin Heidi Profeta:

Es ist ein Postwurf geplant, wer jetzt aber schon etwas wissen will – auf der Gemeindehomepage ist ein Link mit den genauen Sperrzeiten – dieser wird immer aktualisiert.

GR Dr. Robert Hehenwarter:

Bei der Besprechung zum Radweg wurde das Problem der Radler erörtert. Hatte eine gute Unterstützung der Bürgermeister von Rum und Absam. Ein Radweg von Innsbruck über Rum, Thaur, Absam nach Gnadenwald (Hinterhornalm, Walderalm) wurde für sehr gut befunden. Bgm Arno Guggenbichler will dass das Land die Idee aufnimmt. Wenn es passt werde ich mir den Plan holen und die Route einzeichnen und mit Arno besprechen – ich würde das gerne weiterverfolgen, da auch die E-Bikes immer mehr werden und dadurch das Verkehrsproblem immer größer.

GR Stefan Unterberger:

Die Idee eines Radweges von Absam nach Gnadenwald ist gut, aber nicht auf die Almen.

Bgmin Heidi Profeta:

Es ist nicht unsere Sache für den TVB eine Radroute zu realisieren. Ein Radweg von Absam nach Gnadenwald wäre ein großer Gewinn für alle und sollte weiterverfolgt werden. Man muss auch schauen wie alles finanziell aufgestellt ist.

Es gibt keine Wortmeldungen mehr.

Bgmⁱⁿ Heidi Profeta beendet um 21:12 Uhr die Sitzung.

Schriftführung:



genehmigt, am 05.07.2018

Die Bürgermeisterin:



Die Gemeinderäte:

